

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

19. Juli 2014 • 22. Jahrgang



FREDERSDORF-VOGELSDORF FEIERTE

BRÜCKENFEST



Fotos: Dirk Schaal/ Lena Heinze

➔ Aus der Gemeinde

20 Jahre Gemeinde, 10 Jahre S-Bahnbrücke

Buntes Fest auf dem Bahnhofplatz war trotz des durchwachsenen Wetters ein großer Erfolg

(Ih) Am Samstag, dem 21. Juni 2014, war nicht nur der längste Tag des Jahres sondern es gab in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf etwas großes zu feiern, die S-Bahnbrücke wurde zehn Jahre alt und die Gemeinde 20 Jahre – das wurde mit dem Brückenfest gefeiert. Erstmals fand ein Fest auf dem Bahnhofplatz statt, eine Variante, die sich in den Augen von Veranstalter und Besucher bewährt hat und die auch in Zukunft so genutzt werden soll.

Bis zum Beginn um 10 Uhr wurde an allen Ecken und Enden noch fleißig aufgebaut. Auch wenn es der offizielle Beginn des Sommers war, machte das Wetter einen recht trüben Eindruck, doch das konnte die Fredersdorf- Vogelsdorfer und Gäste nicht verschrecken, denn sie kamen recht zahlreich. Eröffnet wurde der offizielle Festakt durch den Fanfarenzug Strausberg, der über die Brücke einmarschierte kam und vor der Bühne, die vor dem Bauhof aufgebaut war, ein eindrucksvolles Programm präsentierte, das bei dem Publikum gut ankam. Die beiden Schirmherren des Festes, der ehemalige Bürgermeister Wolfgang Thamm und der ehemalige Vorsitzende der Gemeindevertretung Dr. Siegfried Völter sprachen ein paar Worte und erinnerten in ihren Ansprachen daran, wie wichtig die Brücke für das gesamte Ortsbild sei. Wolfgang Thamm bezog sich zudem noch auf die Zusammenfassung der Gemeinden Fredersdorf und Vogelsdorf. „Am Ende können wir froh sein über die Entscheidung. Jeder hat etwas Gutes mit in diese Ehe eingebracht. Vogelsdorf ist ein guter Wirtschaftsstandort und Fredersdorf hat die S-Bahnanbindung und eine gute Wohnqualität“, so Thamm. Auch die frischgebackene Vorsitzende der Gemeindevertretung Regina Bosdorf begrüßte die Entwicklung und fasste das Ziel ihrer lokalpolitischen Arbeit mit den Worten: „Wir wollen gemeinsam Brücken schlagen. Hier wohnen soll sich lohnen“, zusammen. In diesem Rahmen wurde auch der



Die Fredersdorf-Vogelsdorfer Einradtruppe e.V. stellte mit insgesamt 21 Fahrern, 13 davon auf dem Hochrad, einen neuen Weltrekord vor begeistertem Publikum auf.

Foto: Dirk Schaal

Gemeindeführer Karsten Schulz, der mittlerweile seit 20 Jahren dieses Amt bekleidet, für seine Arbeit ausgezeichnet. Er bedankte sich unter großem Applaus für die Würdigung und nutzte die Gelegenheit auf den Personalmangel aufmerksam zu machen. „Wir brauchen dringend Verstärkung, denn wir alle machen diese Arbeit nebenbei. Vor allem für die Tagesschichten fehlen uns Leute, bitte unterstützen Sie uns.“

Alle Vereine, Kitas und Initiativen waren an den beiden Tagen des Brückenfestes vor Ort und gestalteten das Angebot mit. Die Kitas veranstalteten eine Kinderbastelstraße, die OSG bot einen Parcours an, bei denen die Kleinen auf Rollern und Tretnobilien um die Wette fahren konnten und die Schachabteilung der TSG Rot-Weiß Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. hatte ein großes Schachbrett aufgebaut. Die Kita Wasserflöhe hatte ebenfalls ihre Tore geöffnet. Auf dem Vorplatz fand ein kleiner Familientrödel statt, wo man

zu günstigen Preisen das eine oder andere Schnäppchen machen konnte. Im Inneren der Kita war eine Ausstellung zur Geschichte der Gemeinde zu besichtigen. Ebenso waren die Briefmarkenfreunde „Fredersdorfer Marke“ vor Ort. Dietmar Graf, Vorsitzender des Vereins und Helmut Hamel hatten einen Teil der Sammlung mitgebracht und standen den Besuchern Rede und Antwort. Die 23 Mitglieder kommen aus der ganzen Region und jeder sammelt etwas anderes, bei dem einen sind es Blumen, bei dem anderen Gebäude. Anfängern empfiehlt er sich für ein bestimmtes Thema oder ein Motiv zu entscheiden, um den Anfang zu erleichtern. Die Briefmarkenfreunde freuen sich stets über Nachwuchs, auch Frauen sind gern gesehen. „Wenn man älter wird interessiert man sich eher für die historischen Hintergründe, da ist Fredersdorf ein wirklich historisch relevanter Ort“, weiß Dietmar Graf.

„Großes Interesse fand auch die sorgfältig

recherchierte Ausstellung des Heimatvereins zur Geschichte des Bahnhofsviertel Fredersdorf* im Creativ-Haus auf der Nordseite der S-Bahn.

Am Abend gab es auf der Bühne noch ein abwechslungsreiches Show- und Musikprogramm. Die Fredersdorfer Einradtruppe wagte mit 21 Fahrern zwischen 8 und 26 Jahren, unter ihnen 13 auf dem Hochrad einen Weltrekordversuch, der ihnen auch gelang und vom Publikum frenetisch gefeiert wurde. Der vorherige Weltrekord lag bei 9 Hochradfahren und drei Einradfahren. Für Klaus Häcker, Trainer und selbst leidenschaftlicher Einradfahrer war dieser Rekord ein Meisterstreich. „So viel Hochräder hat kein Verein“, sagte er dazu.

Sogar ein Hauch von Brasilien, passend zur derzeitigen Weltmeisterschaft, wurde mit einer Sambashow sowie tropischen Cocktails und Speisen geboten. Da ließen sich die Gäste auch vom Wetter nicht beirren.



KÖBLER & PARTNER
Service GmbH
– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

54182A01

CLAUDIA STOLDT
Rechtsanwältin

SCHWERPUNKTE:

- Bau- und Architektenrecht
- Immobilienrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Vertragsgestaltung

Berliner Allee 37 d • 15345 Altlandsberg
Tel.: 033 438/15 15-50 • Fax: 033 438/ 15 15-60
Email: info@kanzlei-stoldt.de • Internet: www.kanzlei-stoldt.de

➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Zweiter Quartalsbericht

Ortsgruppe der Volkssolidarität



Bei dem Kegelnachmittag im Rahmen der Seniorenwoche hatten die Mitglieder der Volkssolidarität sichtlich Spaß.

Foto: privat

Im 2. Quartal hatten unsere Mitglieder und Gäste zahlreiche Gelegenheiten an interessanten Klubnachmittagen teilzunehmen.

Da gab es u. a. einen Videovortrag von Herrn Meier über die Chronik der Veranstaltungen des 1. Quartals und von der Busfahrt zum Frauentag.

Am 16. April 2014 stellten sich die Kandidaten für die Wahl zur neuen Gemeindevertretung vor. Dabei lernten unsere Mitglieder und Gäste die Kandidaten auch persönlich kennen.

Das Sextett des Neuenhagener Männerchors „Frohsinn“ brachte ein anspruchsvolles und mit Freude aufgenommenes Konzert zu Gehör.

Am 14. Mai 2014 stellten sich dann die Kandidaten für die Wahl zum Kreistag MOL vor und beantworteten die Fragen unserer Mitglieder. Dr. Siegfried Völter gab als scheidender Vorsitzender der Gemeindevertretung zum Abschluss der Legislaturperiode noch einmal einen Bericht über die Arbeit der Gemeindevertreter. Diese Informationen waren wie immer sehr aufschlussreich und zeigten an vielen Beispielen, was die Gemeindevertreter erreicht hatten. Herrn Liersch danken wir für seinen Videovortrag über Urlaubserlebnisse auf der tschechischen Seite der Sächsischen Schweiz.

Am 18. Juni 2014 konnte beim Tanznachmittag aus Anlass der 22. Brandenburger Seniorenwoche das Tanzbein geschwungen werden. Bei drei gemühtlichen Nachmittagen wurden in netter Atmosphäre vor allem die Geburtstagskinder des Monats geehrt.

Anfang Mai veranstaltete die Volkssolidarität ein kleines Preisskat-Turnier mit Teilnehmern des Siedlerverbandes und der Ortsgruppe der Volkssolidarität. Ein zünftiges Mannschaftskegelturnier

wurde im Rahmen der Seniorenwoche ebenfalls vom Siedlerverband und von der Ortsgruppe der Volkssolidarität durchgeführt. Auch hierbei waren die Vertreter der Volkssolidarität siegreich – mit 100 Punkten Vorsprung.

Beide Veranstaltungen zeigten, wie eng und freundschaftlich unsere beiden Vereine kooperieren.

Nach wie vor erfreut sich die Rückenschule jeden Montag eines großen Zuspruchs. Von der IG „Kreatives Gestalten“ wurden wieder besonders attraktive Geschenke zu Ostern und Pfingsten zur Hobbyausstellung in der Begegnungsstätte angefertigt und verkauft. Mehrere Male waren unsere Senioren in der Fred-Vogel-Grundschule, um mit den Kindern für Ostern zu basteln. Sie zeigten ihnen, wie man mit etwas Geschick und Geduld schöne Geschenke anfertigen kann.

Eine Tagesfahrt führte die Teilnehmer zum Mötzower Gutshof, natürlich zum Spargelessen. Bei einer Stadtführung in Brandenburg/Havel und bei der Betriebsführung auf dem Mötzower Hof erfuhren sie viel Wissenswertes und ließen sich von „Fritze Bollmann“ mit seinem Akkordeon bestens unterhalten. Im Mannschaftskegeln vertraten Gerd Beck, Jürgen Hermes, Marianne Grambeck und Wolfgang Bach den Siedlerverband.

Für die vielen Spenden bei der Listensammlung der Volkssolidarität im März/April möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei allen Spendern herzlich bedanken. Mit diesen finanziellen Mitteln können wir unseren Senioren weiterhin soziale Hilfe leisten und niveauvolle Veranstaltungen organisieren.

Walter Neuber
Vorsitzender

Bürgerinitiative Vogelsdorf

Nächste Zusammenkunft am 30. Juli 2014

Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative Vogelsdorf laden wir alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Die Zusammenkunft findet am 30. Juli 2014 um 19 Uhr im Haus „Avicus“ in der Rüdersdorfer Straße statt.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Information über die Zusammensetzung der neuen Gemeindevertretung.
2. Gedankenaustausch über Fragen, die wir in Vorbereitung der jährlichen Einwohnerversammlung stellen sollten.

3. Welche Themen sind für unsere Bürgerinnen und Bürger interessant, damit sie in den nächsten Zusammenkünften behandelt werden sollten.

4. Informationen zum Fischerfest am 9. August 2014

5. Informationen aus der Gemeindevertretung und den Ausschüssen
Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden. Die nächste Zusammenkunft findet am 17. September 2014 zur gewohnten Zeit am gleichen Ort statt.

Rainer Wallat, Uwe Heilmann

Danke für 25 Jahre

Herzlichen Glückwunsch an Birgit Neumann



Bürgermeister Uwe Klett überreichte Birgit Neumann im Namen der Gemeinde einen Blumenstrauß und dankte für ihre Arbeit.

Foto: Gemeinde

Seit dem 1. April 1989 ist Birgit Neumann bei der Gemeinde beschäftigt. Begonnen hat sie Ihre Tätigkeit als Erziehungshilfe in der Kinderkrippe (ehemals Voigtstraße). Später arbeitete sie als Reinigungskraft im Hort und in der Kita Zwergenland. Den Umzug in die Kita Wasserflöhe hat sie mit begleitet. Hier ist sie als Reinigungskraft tätig und gemeinsam mit ihren Kollegen für die Sauber-

keit im Haus, das Waschen der Wäsche und wenn nötig für die Unterstützung der Erzieher oder Küchenarbeiter zuständig. Als kleines Dankeschön ließen sie Kinder und Erzieher am 1. April 2014 hoch leben und vom Bürgermeister wurde sie für ihre langjährige Tätigkeit mit einem Blumenstrauß geehrt.

Dagmar Kammler
Leiterin Kita Wasserflöhe

Räumungsverkauf

wegen Geschäftsaufgabe
Alle Sommer- und Winterschuhe
zum 1/2 Preis!

LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 033439-63 66

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr



➔ Aus den Fraktionen

Die CDU und Die Unabhängigen informieren:

Jetzt stehen wir im Wort!

Danke für das entgegengebrachte Vertrauen

Liebe Nachbarn, beginnen möchten wir mit einem ganz großen und herzlichen „Danke“ für Ihr Vertrauen. Bei der Wahl am 25. Mai haben Sie mit Ihren Stimmen dafür gesorgt, dass die Liste „CDU&Unabhängige“ fünf Gemeindevertreter stellt. Jetzt stehen wir mit den Aussagen unseres Wahlprogramms bei Ihnen im Wort! Wir werden unser Bestes geben. Wir 5 sind ab sofort Ihre Ansprechpartner bei allen Problemen und Wünschen, die unsere Gemeinde betreffen. Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail, wenn Sie beispielsweise einen Vorschlag für unsere Arbeit in der Gemeindevertretung oder Probleme mit der Verwaltung haben.



Claudia Stoldt, Vorsitzende des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses
Straßenbau, Baurecht, Abgabenrecht, Vergabe von Aufträgen
Tel.: 8 13 13
E-Mail: stoldt@kanzlei-stoldt.de



Arco Auschner
Hochbau (Gebäude), Ortsentwicklung, Wirtschaft
Tel.: 0170/1 42 43 38
E-Mail: auschner@freenet.de



Thomas Krieger, Fraktionsvorsitzender
Haushalt und Finanzen, alle noch nicht genannten Themen
Tel.: 18745, E-Mail: thomas.krieger@cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de



Torsten Paulus
Sport, Jugend, Senioren, Soziales
Tel.: 1 89 40
E-Mail: torsten.paulus@cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de



Ronny Schramm
Bildung, Kitas, Schulen, Kultur
Tel.: 151174
E-Mail: ronny.schramm@cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de

Über unsere Arbeit werden wir hier im Ortsblatt und auf der Internetseite www.cdu-fredersdorf-vogelsdorf.de

im Bereich „Gemeindevertretung“ regelmäßig berichten.
Ihre Fraktion „CDU&Unabhängige“

Für den Inhalt dieser Seite sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.

BAB online – immer aktuell unter www.bab-lokalanzeiger.de

Die SPD Fraktion informiert:

Die Frage nach dem Bürgerwillen

Linke besetzt weiter alle wichtigen Positionen

3-fache Führungsspitze

Obwohl sie nur knapp 24 Prozent der Stimmen und 5 von 22 Sitzen erhielt, besetzt die Linke weiterhin fast alle maßgeblichen Positionen in der Gemeinde. Ihr Bürgermeister Dr. Klett wurde zusätzlich erneut Hauptausschussvorsitzender, die Kandidatin Frau Boßdorf Gemeindevertretervorsitzende.

Wo bleibt die versprochene Fairness, Herr Krieger?

Am 19. Juni 2014 tagte erstmals die neugewählte Gemeindevertretung. In dieser Sitzung änderten Linke und CDU überraschend die Mitgliederzahl in den Ausschüssen, entgegen dem Vorschlag des Bürgermeisters, zu ihren Gunsten ab. Hatte der noch für Linke, CDU, SPD und WIR je 2 Ausschuss-sitze und für die AfD einen vorgeschlagen (insgesamt 9), beantragten beide Parteien die Streichung je eines Sitzes bei SPD und WIR.

Frau Werner (Linke) begründete dies u.a. mit Kosteneinsparungen, Herr Krieger (CDU) schloss sich dem an. Als aber vorgeschlagen wurde, noch mehr zu sparen und generell jeder Fraktion nur je einen Sitz zuzubilligen, wollten

sie davon nichts wissen.

Reinhard Sept (SPD-Fraktion) erläuterte, dass nach den vom Bürgermeister vorgelegten Zahlen gerundet allen vier großen Fraktionen etwa zwei Sitze zustünden. Herr Heiermann (SPD) fragte Herrn Krieger, woher sein Sinneswandel in dieser Frage komme. Noch in der Vorbesprechung der Fraktionsvorsitzenden hatte Herr Krieger im Grundsatz neun Sitze befürwortet. Nur aus rechtlichen Bedenken sei er für die Beschränkung auf sieben. Genau diese rechtlichen Bedenken hatte Dr. Klett in der Folge überprüft und ausgeräumt. Eine Erklärung für seinen Sinneswandel gab Herr Krieger in der Sitzung leider nicht. In ihrem Wahlprogramm forderte die CDU&Unabhängige noch als erstes Ziel einen fairen Umgang der Gemeindevertreter miteinander. Durch diesen Schachzug haben nun zwei Fraktionen, die in der Gemeindevertretung 10 von 22 Verordneten stellen, in den bedeutenden Ausschüssen 4 von 7 Mitgliedern und damit stets die Mehrheit. Entspricht das auch dem Willen der Wähler?!

*Sebastian Eckert
Gemeindevertreter*

Die Fraktion DIE LINKE informiert:

Erfolgreiche Landpartie

Ein Dank an die IG Freunde alter Landtechnik

Am 14. und 15. Juni nahm die IG Freunde alter Landtechnik zum zweiten Mal an der Brandenburger Landpartie, die sich in diesem Jahr zum 20. Mal jährte, teil.

Groß und Klein wurden wieder einmal herzlich auf dem Acker zwischen Sebastian-Bach- und Ackerstraße willkommen geheißen. In den Jahren zuvor hieß die Veranstaltung noch „Familiennachmittag rund ums Schaf“, doch auch als Landpartie gab es für das Publikum wieder viel zu bestaunen: Neben moderner und historischer Landtechnik konnten vor allem die vier Ferkel die Schaulustigen begeistern.

Trotz des kühlen und verregneten Samstages, saß man zum Ausklang der Seniorenwoche zusammen unter dem von der Siedlergemeinschaft zur Verfügung gestellten Festzelt und verspeiste das von der Gemeinde gesponserte Spanferkel sowie selbstgebackenes Brot. Schöner war das Wetter dann am Sonntag, an dem vor allem Eltern die Möglichkeit nutzten, bei schönstem

Sonnenschein mit ihren Kindern auf dem Acker vorbei zu schauen. Uwe aus der Grabenstraße zog auf dem Traktor Famulus mit interessierten Kindern und Erwachsenen seine Runden auf dem Acker. Manfred Arndt überreichte mir zwei Baumpfähle und ein Holzschild mit der Aufschrift „Wunderwald“, um es als Eingangstor für das besagte Waldstück aufzustellen. Ein Gast brachte sogar einen alten, aber voll funktionstüchtigen 2-Takt-Ottomotor mit und bekundete sein Interesse, seine alte Landtechnik für die Interessengemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Es war rundum ein gelungenes Wochenende, das allein durch die IG Freunde alter Landtechnik auf die Beine gestellt wurde. Vielen Dank an alle Beteiligten für das Engagement und den unermüdeten Einsatz, allen Gästen einen schönen Aufenthalt zu ermöglichen. Nächstes Jahr sind wir alle sicher wieder mit von der (Land-)Partie!

*Julia Schlenker
Gemeindevertreterin*

➔ Aus der Gemeinde

Eine musikalische Zeitreise

„Schön war die Zeit“ – Sommerfest im Katharinenhof im Schloßgarten®

(wt) Das Motto des Sommerfestes am Samstag, dem 5. Juli 2014, im Katharinenhof im Schloßgarten hielt, was es versprach: „Schön war die Zeit“. Denn gleich zum Auftakt heizte die fünfköpfige Berliner Band Petit Five mit ihrer „Doo-Wop“-Live Show die Stimmung an. Trotz hochsommerlicher Temperaturen gingen Bewohner und zahlreiche Gäste, unter ihnen das Mitglied des Landtages Jutta Lieske (SPD) und Landtagskandidat Dr. Bernd Benser (CDU), mit der Musik mit.

Titel von Elvis Presley, den Beatles, Cliff Richard und anderen Musiklegenden sorgten für ausgelassene Stimmung. Die Musik der 50er, da muss man einfach mitwippen. Viele der Gäste erinnerte diese Musik an ihre eigene Jugendzeit, somit war das Konzert gleich doppelt mitreißend.



Zwar nicht mit den bekannten blue sueded shoes, aber im einheitlichen GI-Look, versetzten die Fünf Musiker das Publikum in die 50er Jahre zurück. Foto: wt

Rock & Roll und Boogie-Woogie, getanzt von jungen Künstlern, waren so recht nach dem Geschmack des Publikums. Den musikalischen Ausflug in die Vergangenheit rundete der Musiker Alf Weihs mit stimmungsvoll vorgetragenen Titeln von Elvis Presley bis Frank Sinatra ab. Zum Abschluss konnte Einrichtungsleiter Michael Bahr den Strausberger Fanfarenzug begrüßen, dessen Fans voll auf ihre Kosten kamen. Alles in allem, wieder einmal ein kultureller Höhepunkt in der Gemeinde für Jung und Alt gleichermaßen.

Übrigens, der nächste musikalische Leckerbissen lässt nicht lange auf sich warten: Am Samstag, den 23. August 2014, gastiert die beliebte Jazz-Band aus Buxtehude, die Hedgehog Stompers, an gleicher Stelle.

➔ Glückwünsche zum Geburtstag

19. Juli bis 15. August 2014

Hanner, Brigitte	19.07. zum 78.	Vogler-Kliem, Ursula	25.07. zum 70.	Wolf, Gisela	01.08. zum 72.	Brockmann, Werner	08.08. zum 76.
Hartmann, Bärbel	19.07. zum 73.	Wiesner, Klara	25.07. zum 75.	Buddruss, Bernd	02.08. zum 74.	Neuber, Anna	08.08. zum 80.
Haupt, Heinz	19.07. zum 74.	Zimmermann, Gert	25.07. zum 70.	Leu, Günter	02.08. zum 86.	Völkert, Hans-Jürgen	08.08. zum 72.
Heim, Brigitte	19.07. zum 72.	Bab, Ingrid	26.07. zum 70.	Stengel, Alexander	02.08. zum 76.	Deubner, Rolf	09.08. zum 85.
Linke, Hans-Eberhard	19.07. zum 74.	Kauffmann, Thekla	26.07. zum 70.	Wegner, Peter	02.08. zum 73.	Ernst, Ursula	09.08. zum 89.
Preilowski, Ursula	19.07. zum 77.	Knut, Astrid	26.07. zum 71.	Bergunde, Winfried	03.08. zum 79.	Golz, Ingrid	09.08. zum 74.
Berger, Ursula	20.07. zum 71.	König, Erika	26.07. zum 81.	Graap, Klaus	03.08. zum 71.	Hix, Monika	09.08. zum 72.
Masche, Lieselotte	20.07. zum 84.	Dr. Roßner, Frank	26.07. zum 74.	Kuhn, Regina	03.08. zum 81.	Dr. Kapahnke, Ilse	09.08. zum 70.
Dr. Ottersberg, Kurt	20.07. zum 86.	Zorn, Manfred	26.07. zum 75.	Ruhl, Maria	03.08. zum 92.	Kulmann, Rutmaria	09.08. zum 85.
Schröter, Norbert	20.07. zum 80.	Claus, Armin	27.07. zum 75.	Schmidt, Liesbeth	03.08. zum 92.	Lächert, Ingrid	09.08. zum 73.
Wilke, Meinhard	20.07. zum 71.	Eganov, Margret	27.07. zum 72.	Von Kopp, Doris	03.08. zum 97.	Meyer, Fritz	09.08. zum 77.
Christeleit, Hilmar	21.07. zum 75.	Förster, Steffi	27.07. zum 73.	Falkenhagen, Klaus	04.08. zum 74.	Popp, Maria	09.08. zum 82.
Hofmann, Wera	21.07. zum 74.	Hohmann, Edith	27.07. zum 70.	Heese, Renate	04.08. zum 76.	Salis, Helga	09.08. zum 77.
Kallweit, Herbert	21.07. zum 76.	Leschin, Eberhard	27.07. zum 77.	Hellwig, Rosmarie	04.08. zum 74.	Scheibel, Kurt	09.08. zum 80.
Weihs, Walter	21.07. zum 77.	Ottmüller, Dorothea	27.07. zum 82.	Ottlik, Helga	04.08. zum 73.	Schulz, Josef	09.08. zum 99.
Baier, Jürgen	22.07. zum 72.	Thoß, Rosemarie	27.07. zum 74.	Wachsmuth, Helgard	04.08. zum 70.	Sperlich, Heinz	09.08. zum 72.
Hoffmann, Irene	22.07. zum 73.	Wichmann, Heinz	27.07. zum 95.	Zinn, Erika	04.08. zum 75.	Voss, Harry	09.08. zum 83.
Markwald, Peter-Bernd	22.07. zum 76.	Döring, Paul	28.07. zum 71.	Hermann, Ursula	05.08. zum 70.	Knoch, Ursula	10.08. zum 72.
Riedmüller, Hedwig	22.07. zum 88.	Grunow, Rita	28.07. zum 72.	Kasper, Elvira	05.08. zum 75.	Krüger, Konrad	10.08. zum 80.
Ende, Hans-Joachim	23.07. zum 78.	Lautenschlag,		Lück, Margarete	05.08. zum 78.	Schulz, Erika	10.08. zum 71.
Furkert, Heinz	23.07. zum 86.	Wolfgang	28.07. zum 78.	Schwarz, Sieglinde	05.08. zum 73.	Willert, Brigitte	10.08. zum 74.
Haeske, Hannelore	23.07. zum 71.	Leese, Artur	28.07. zum 80.	Seibt, Wolf-Dietrich	05.08. zum 87.	Becker, Klaus	11.08. zum 79.
Hirseemann, Edeltraud	23.07. zum 78.	Stosch, Renate	28.07. zum 72.	Wilke, Willfried	05.08. zum 77.	Gebert, Ursula	11.08. zum 74.
Jeschke, Gerhard	23.07. zum 70.	Zernicke, Helga	28.07. zum 81.	Gohr, Elvira	06.08. zum 73.	Hörnke, Karin	11.08. zum 73.
Miegel, Elli	23.07. zum 87.	Baatz, Helga	29.07. zum 85.	Karge, Ursula	06.08. zum 77.	Kapahnke, Benno	11.08. zum 81.
Petrenz, Volker	23.07. zum 71.	Graap, Sieglinde	30.07. zum 73.	Klappstein, Erika	06.08. zum 73.	Leese-Petzold, Elsbeth	11.08. zum 79.
Tietz, Ursula	23.07. zum 76.	Klauke, Manfred	30.07. zum 80.	Kumm, Manfred	06.08. zum 71.	Thäle, Bärbel	11.08. zum 74.
Bodin, Johanna	24.07. zum 72.	Linke, Joachim	30.07. zum 71.	Pfeffer, Erhard	06.08. zum 85.	Wloka, Horst	11.08. zum 76.
Herrmann, Marianne	24.07. zum 81.	Oesterreich, Horst	30.07. zum 78.	Wachsmuth, Bernhard	06.08. zum 72.	Schwede, Dora	12.08. zum 88.
Weiske, Eva	24.07. zum 82.	Reiher, Dietmar	30.07. zum 71.	Batt, Margarete	07.08. zum 84.	Girbig, Horst	13.08. zum 75.
Wickert, Willi	24.07. zum 85.	Welk, Helmut	30.07. zum 84.	Döppner, Günter	07.08. zum 87.	Korth, Rosemarie	13.08. zum 80.
Boltze, Ingrid	25.07. zum 83.	Gericke, Rosemarie	31.07. zum 86.	Glasmacher, Horst	07.08. zum 85.	Wenzel, Gertrud	13.08. zum 98.
Dr. Dammenhayn,		Dr. Forgber, Helmut	01.08. zum 77.	Grönke, Edmund	07.08. zum 87.	Dünow, Edeltraud	15.08. zum 72.
Heidemarie	25.07. zum 72.	Gerstmann, Jürgen	01.08. zum 71.	Höhne, Hans-Joachim	07.08. zum 81.	Marquardt, Detlef	15.08. zum 72.
Folkens, Lissi	25.07. zum 83.	Kensy, Gero	01.08. zum 72.	Judaschke, Hartmut	07.08. zum 75.	Pawlowski, Christel	15.08. zum 70.
Graap, Manfred	25.07. zum 80.	Marx, Bodo	01.08. zum 77.	Klose, Hannelore	07.08. zum 78.	Plan, Siegfried	15.08. zum 70.
Krockert, Eberhard	25.07. zum 75.	Petrack, Inge	01.08. zum 71.	Markwald, Margot	07.08. zum 77.	Stein, Ilse	15.08. zum 85.
Krünelke, Karin	25.07. zum 73.	Przywarra, Jürgen	01.08. zum 79.	Noebe, Annelies	07.08. zum 70.	Weiß, Bernd	15.08. zum 74.

➔ Aus der Gemeinde

Wenn die Kraft versiegt, die Sonne nicht mehr wärmt und der Schmerz das Lächeln einholt, dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

Schweren Herzens müssen wir Abschied nehmen von

Barbara Schicht

*19.02.1941 † 02.07.2014

In stiller Trauer
Alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 25. Juli 2014, um 11 Uhr auf dem Friedhof in 15370 Fredersdorf Nord, Sebastian-Bach-Straße, statt.



„Ein Sängerkönig hat aufgehört zu schlagen“.

Wir trauern und nehmen Abschied von unserem Sangesbruder

Herbert Borchert



Herbert war immer ein aktives Mitglied in unserem Chor und hat in den 59 Jahren als aktives Chormitglied die Geschicke des Chores mitgeprägt.

Mit seinem musikalischen Talent, ob beim Spielen auf der Mundharmonika oder mit dem Akkordeon, konnte er uns immer begeistern.

Wir möchten uns auf diesem Wege von unserem langjährigen Sänger und Mitglied des Männerchores „Eiche 1877“ Fredersdorf e.V. verabschieden.

➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Jochmontageplatz

Deutsche Bahn renaturiert Flächen

Voraussichtlich bis Herbst 2015 führt die Deutsche Bahn Artenschutzmaßnahmen auf der Fläche des ehemaligen Jochmontageplatzes zwischen den S-Bahnhöfen Neuenhagen und Fredersdorf durch. Im Rahmen des Projektes Adlershof-Johannisthal entwickelt die Deutsche Bahn die Flächen des ehemaligen Rangierbahnhofes Berlin-Schöneweide als Gewerbegebiet in unmittelbarer Nachbarschaft zum Wissenschaftsstandort Adlershof. Damit sind leider auch Eingriffe in die Natur und Landschaft verbunden, da sich in diesem Gebiet seltene geschützte Vögel und Eidechsen sowie ein geschütztes Trockenrasenbiotop angesiedelt haben. Dafür schafft die DB nun Ausgleich und gibt den Tieren ein neues Zuhause.

Rechtsgrundlage ist der Bebauungsplan 9-60 der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Nach verschiedenen Gutachten hat sich jetzt der ehemalige Jochmontageplatz zwischen Fredersdorf und Neuenhagen, der sich in Bahneigentum befindet, als geeignete Fläche für die Kompensationsmaßnahme herausgestellt. Die Fertigstellung ist im Winter 2015/16 vorgesehen. Nach Abschluss der Maßnahmen erfolgt eine regelmäßige Pflege der Fläche durch Abtragen von Teilflächen der obersten Bodenschicht zum Erhalt von aufkommenden Gehölzen in den Offenlandflächen. Außerdem überprüft die DB, ob sich die geschützten Vogelarten sowie der Zauneidechsen angesiedelt haben.

Aufruf zur Beteiligung

Entwurf des Nahverkehrsplans des Landkreises

Bürgermeister Dr. Uwe Klett ruft die Bürgerinnen und Bürger auf, sich an der Diskussion über den Entwurf des Nahverkehrsplanes für den Landkreis MOL im Zeitraum 2015-2019 zu beteiligen. Auf der Homepage der Gemeinde unter Aktuelles finden Sie die Datei des Entwurfs zur Einsicht. Der Nahverkehrsplan wird vom Kreistag beschlossen. Vorgesehen ist eine Beschlussfassung im III. Quartal 2014. Gedanken und

Hinweise zu den Rahmenbedingungen des künftigen Nahverkehrsplans können bis 11. August 2014 an den Bürgermeister gesendet werden - Mail: u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de oder per Post geschickt werden. Mit der Stellungnahme der Gemeindegremien (Hauptausschuss am 14. August und Gemeindevertretung am 28. August 2014) erhält dann das Wirtschaftsamt die Hinweise von der Gemeinde.

Ihr Vertrauen bleibt unsere Verpflichtung



fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf

Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht

☎ (03 34 39)
88 08



BESTATTUNGSHAUS BRAMANN

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

BESTATTUNGEN

Erladigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4



D. Schulz

15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a

☎ (03342) 36 910 ☎ (033439) 8 19 81

Impressum

Herausgeber:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde

Auflage: 6.300

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktion: Lena Heinze, Tel. 03341/490 59 19, l.heinze@bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

Anzeigenberater: Dr. Andreas Eberwien, Tel. 0151/46 65 46 15

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

Vertrieb: Express – MedienVertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590, info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 4.7.2014

www.bab-lokalanzeiger.de

Aus der Gemeinde

Jahresversammlung Feuerwehr Süd

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fredersdorf Süd fand am 14.6.2014 statt. Zu dieser konnte der Wehrleiter Sebastian Sommer neben den Kameradinnen und Kameraden und Partnern auch die stellvertretende Bürgermeisterin Frau Krienke, die Fachbereichsleiterin Frau Klatt, Revierpolizistin Frau Heisinger und den Gemeindebrandmeister Karsten Schulz begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht bedankte sich der Wehrleiter bei allen für die geleistete Arbeit im Jahr 2013. Die Wehr konnte auf 58 Einsätze, davon 12 Brandeinsätze, 26 Sturmschäden sowie 20 sonstige Hilfeleistungen zurückblicken. Von den Kameraden wurden insgesamt 3.230 Stunden für Einsatzaktivitäten, Ausbildung, Gerätedienste, Umbauarbeiten sowie Teilnahmen an öffentlichen Veranstaltungen aufgebracht.

Wie viele Leute sind eigentlich in Süd bei der Feuerwehr? Auf diese Frage konnte er folgende Antwort geben: 32 Kameradinnen und Kameraden sind als Einsatzkräfte tätig, 10 Kameraden sind in der Alters- und Ehrenabteilung und 15 Kinder und Jugendliche sind in der Jugendfeuerwehr.

Auch die stellvertretende Bürgermeisterin und der Gemeindebrandmeister bedankten sich bei allen für die geleistete Arbeit. Zum Schluss wurden noch die Kameraden Maurice Rak, Tom Wischniewski und Florian Kromat zum Feuerwehrmann befördert.

Kirsten Zinn
Feuerwehr Fredersdorf Süd

Herzlichen Dank Evakuierung in Nord

Trotz der Aufregung über den Bombenfund auf dem Schulgelände Fredersdorf Nord erfolgte eine gut organisierte Evakuierung der Schule. Es wurde nachgewiesen, dass im Ernstfall die vorhandenen Maßnahmenpläne gut funktionieren. Dafür sagt der Kita-Ausschuss allen Beteiligten, insbesondere den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Frau Krienke, Frau Klatt, den Helfern der Feuerwehren Fredersdorf Nord und Süd, der Polizei und allen Helfern ein herzliches Dankeschön.

Dana Weiß
Kita-Ausschuss „Vier Jahreszeiten“

BAB-Anzeigen:
0 33 41-49 05 90

Festwoche mit Gottesdienst beendet

300 Jahre Kirche Vogelsdorf mit vielen Veranstaltungen begangen



Altpfarrer Johannes Kutschbach sprach im Rahmen des Festgottesdienstes über seine Vogelsdorfer Zeit in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts.

Foto: Wolfgang Thonke

(wt) Pfarrer Rainer Berkholz eröffnete die Festwoche anlässlich des 300-jährigen Bestehens der Kirche Vogelsdorf mit einer Bilderausstellung. Die Vogelsdorfer Kirche in Bildern lautete der Beitrag der Malgruppe Art zu diesem Jubiläum. Die zehn Mitglieder der Malgruppe trafen sich seit März mehrfach, um die Kirche zu porträtieren und ernteten zur Vernissage viel Beifall für die gelungenen Bilder. Karin Bethin von der Malgruppe „Art“ eröffnete die Bilderausstellung, in der die Malgruppe ihre Sicht des historischen Gebäudes auf Papier oder Leinwand gebracht hatte. Anschließend vermittelten Gudrun Grötzing, Kerstin Mauve und Anke Voigt in Vorträgen Interessantes zu Musik, Literatur, Kunst und Architektur des barocken Zeitalters. Die musikalische Umrahmung gestalteten Regina Wyrwich, Anke Voigt und Corinna Borges. Die Festwoche wurde am Sonntag, dem 28. Juni 2014, mit einem Festgottesdienst und dem Mühlenfließer Gemeindefest auf der Kirchwiese in Vogelsdorf fortgesetzt, bevor ein musikalischer Abschluss und Segen mit Pfarrerin Thekla Knuth die Festwo-

che beendete. Pfarrer Rainer Berkholz begrüßte zahlreiche Amtskollegen aus den umliegenden Kirchengemeinden und Bürgermeister Uwe Klett sowie die vielen Fredersdorf-Vogelsdorfer, die bis weit in den Kirchgarten standen, um der Predigt von Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein und dem Gesang des Petershagener Kirchenchors unter Leitung von Eun-Hee Hwang zu lauschen. „Was für ein kleines, schönes Kirchlein, das liebevoll restauriert, zum Zentrum des kirchlichen Lebens in Vogelsdorf wurde. Erst 60 Jahre nach dem Krieg konnte man an ein neues Gotteshaus denken, das schließlich 1714 fertig gestellt wurde. Adlige und Bewohner brauchten einen Ort, um sich zu versammeln und Gottes Wort zu hören. Die Kirche hielt und hält das Dorf zusammen und so haben die Bibelworte am Kanzelaltar in den Turbulenzen des Jahres 2014 auch heute noch ihre Bedeutung“, so Ulrike Trautwein. Und so kam es nicht von ungefähr, dass Isabel Wittmann und Kevin Jesser in die Rolle des Gutsherren Hans-Sigismund und seiner Frau Agnesa von Görtzke schlüpften und die Altarbibelworte

vorlasen. Hervorgehoben wurde auch die Rolle der Vogelsdorfer Kirche an dem traditionsreichen Verkehrsweg B1. Deshalb nahm die Gemeinde nach den Worten von Rainer Berkholz Briefkontakt mit zahlreichen Gemeinden zwischen Aachen und Insterburg auf und erhielt viele Antworten. Zu einer bewegenden Wortmeldung kam es durch Altpfarrer Johannes Kutschbach, den ältere Gemeindeglieder, wie Martin Bethin, nur unter dem Namen Bruder Kutschbach kennen. „Ich wollte nicht nach Vogelsdorf und auch nicht nach Fredersdorf. Da ich in Berlin weiter predigen wollte, aber dort aus sicherheitspolitischen Gründen nicht wohnen durfte, erhielt ich im Gemeindehaus in den 60-er Jahren eine Wohnung, jedoch mit der Auflage, mich um die Jugendarbeit zu kümmern. Das habe ich gern gemacht, und es hat mir viel Freude bereitet“. Schließlich trafen sich Groß und Klein zum Mühlenfließer Gemeindefest, so auch der Männerchor „Eiche 1877“. In die Schar der Gratulanten reihte sich Bürgermeister Uwe Klett ein und überbrachte der Kirchengemeinde zu ihrem Jubiläum die herzlichsten Grüße.

Kaminholz
vom Waldbesitzer
Buche, Eiche, Birke
SRM ab 50,- €
Anlieferung
in ganz Brandenburg
033439-541736

**Sebastian's
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

Michael Sebastian
Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Reparatur & Verkauf

➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Landesentwicklungsplan unwirksam

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf hat Klage gegen LEP B-B gewonnen

Das Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg hat heute die von der Landesregierung des Landes Brandenburg erlassene Verordnung über den Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg (LEP B-B) vom 31. März 2009 für unwirksam erklärt. Damit hatten die gegen den Landesentwicklungsplan gerichteten Normenkontrollanträge der Stadt Dahme/Mark und der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf Erfolg. Der Landesentwicklungsplan ist ein Raumordnungsplan, der von der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung aufgestellt und von den Regierungen der Länder Berlin und Brandenburg jeweils als Rechtsverordnung mit Geltung für das eigene Hoheitsgebiet erlassen wurde. Er ist ein Instrument der

Landesplanung, enthält u.a. Vorgaben für Bebauungspläne der Gemeinden und steuert die künftige Siedlungsentwicklung und den großflächigen Einzelhandel hin zu Zentralen Orten. Im Brandenburger Landesgebiet legt er als Zentrale Orte nur noch Oberzentren und Mittelzentren, aber keine Grundzentren mehr fest. Die Anzahl der Zentralen Orte wurde damit von 152 auf 54 reduziert. Gemeinden, die nach dem Landesentwicklungsplan als Mittelzentrum festgestellt worden sind, erhalten erhöhte finanzielle Zuweisungen. Die antragstellenden Gemeinden waren nicht als Zentrale Orte festgelegt worden. Der 10. Senat des Oberverwaltungsgerichts hat seine Entscheidung maßgeblich darauf gestützt, dass

die Verordnung der Landesregierung gegen Art. 80 Satz 3 der Verfassung des Landes Brandenburg verstößt. Danach muss in der Verordnung angegeben werden, auf welche Rechtsgrundlage sie gestützt ist (sog. Zitiergebot). Die Rechtsgrundlage findet sich neben dem zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg geschlossenen Landesplanungsvertrag auch in § 3 des Brandenburger Landesplanungsgesetzes. Darin wird die Landesregierung ermächtigt, die im Landesplanungsgesetz festgelegten Ziele der Raumordnung durch Rechtsverordnung zu ändern. Von dieser Vorschrift hat die Landesregierung u.a. durch den Wegfall der Grundzentren in dem Landesentwicklungsplan Gebrauch gemacht, ohne die Rechts-

grundlage in der Rechtsverordnung anzugeben. Das Zitiergebot ist nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts ein unerlässliches Element des demokratischen Rechtsstaates, seine Verletzung hat deshalb die Unwirksamkeit der Verordnung zur Folge. Wegen des Verstoßes gegen das Zitiergebot kam es für die Entscheidung nicht mehr auf sonstige in dem Verfahren vorgetragene Rechtsfragen an. Diese würden sich aufgrund zwischenzeitlicher Gesetzesänderungen beim Erlass eines neuen Landesentwicklungsplanes auch nicht mehr in gleicher Weise stellen. Die Revision zum Bundesverwaltungsgericht wurde nicht zugelassen. Urteil vom 16. Juni 2014 - OVG 10 A 8.10 -

Bauvorhaben in der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf – Planung und Bauablauf

Bauvorhaben	Planungsbeginn	Baugenehmigung erteilt am:	Baubeginn	Arbeitsstand	Bauende geplant
Erweiterung Vier-Jahreszeiten-Grundschule	Dezember 12	04.12.2013	19.05.2014	Die Regenentwässerung wurde eingebaut, mit den Gründungsarbeiten wurde begonnen. Die Arbeiten laufen derzeit planmäßig.	Mai 15
Anbau Kita "Else Kühne" Posentsche Str.	August 2012	25.04.2013	24.07.2013	Es werden die restlichen Elektroarbeiten realisiert, die Malerarbeiten und Fliesenlegerarbeiten für den Anbau werden ebenfalls realisiert. Für die Malerarbeiten, Bodenlegerarbeiten und Tischlerarbeiten im Bestandsgebäude wird die Ausschreibung vorbereitet.	Aug/Sept 2014
Neubau Verwaltungsgebäude	geplant ab Aug./Sept. 2014			VOF-Verhandlungsverfahren: Nach Eingang und Auswertung der letzverbindlichen Angebote beider Bieter, wird über die Entscheidung zur Vergabe des Generalplanerauftrages für den Neubau des Verwaltungsgebäudes in der Sitzung der Gemeindevertretung am 03.07.2014 beraten.	
Straßenbau Quartier 4	2011/2012		01.04.2014	Das Vorhaben hat in der Lerchenstraße und Cranachstraße mit dem Straßenbau begonnen. Hier wurde zunächst auch der Regenkanal als Vorfluter über das Feld verlegt sowie die Anbindung an den vorhandenen Kanal hergestellt. Als Nächstes werden Regenwassersammelleitungen in der Lenbachstraße verlegt. Nach umfangreichen Arbeiten an Versorgungsleitungen werden die nächsten Straßenbauarbeiten in der Rubensstraße und Rembrandtstraße incl. B.-Hangeler-Weg fortgesetzt. Dabei erfolgen die Arbeiten durchgängig in der Cranachstraße, Rubensstraße und Rembrandtstraße jeweils von der Lenbachstraße bis zur Knausstraße; die Kreuzungen mit der Menzelstraße werden dabei zunächst ausgespart und zu einem späteren Zeitpunkt hergestellt.	Oktober 15
Straßenbau Quartier 9 - 1 (Friedrich-Ebert-Straße, Erich-Mühsam-Straße)	2011		ca. Ende Juni 2014	Mitte Juni erfolgte die Bauanlaufberatung. Derzeitig erfolgen vorbereitende Leitungsverlegearbeiten seitens des Wasserverbandes für Schmutz- und Trinkwasser in den Straßen. Mit Suchschachtungen und Fällarbeiten wird zunächst begonnen. Die Straßenbauarbeiten beginnen in Abstimmung mit dem Fortschritt der Leitungsverlegearbeiten etwa Anfang Juli.	November 14
Straßenbau Quartier 9 - 2 (Clara-Zetkin-Straße, Adolf-Hoffmann-Straße, Erich-Mühsam-Straße)	2011		ca. Mitte August 2014	Die Auftragsvergabe ist für Juli 2014 geplant. Mit den Arbeiten soll im August etwa begonnen werden.	November 14
Straßenbau Seestraße (Quartier 9)	2011		2015	Die Grundsätze für die zu überarbeitende Straßenplanung wurden im April in der Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen. Nach Vorlage wird es eine erneute Bürgerinformation geben. Derzeitig werden die Voraussetzungen für die Erweiterung der Planung geschaffen (Klärung Grunderwerb, Vermessung etc.)	Juli 05
Straßenbau Verbindungsweg	2013		Ende Mai/ Anfang Juni 2014	In der 23. Kalenderwoche 14 erfolgte die Einrichtung der Baustelle, einhergehend mit dem Baubeginn.	September 14
Straßenbau Marktstraße im Geltungsbereich des BP 12	2013		ca. Mitte August 2014	Die Auftragsvergabe ist für Juli 2014 geplant. Mit den Arbeiten soll im August etwa begonnen werden.	Oktober 14
Straßenbeleuchtung 2014	2013		September / Oktober 2014	Die Ausschreibung zur Vergabe der Leistungen ist angelaufen, am 23. Juni 2014 fand die Submission statt.	Dezember 2014/ Januar 2015

➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Ein großer Erfolg

Danksagung zum Brückenfest

Am 21. und 22. Juni 2014 feierten trotz Aprilwetter zahlreiche Besucher das „Brückenfest“ der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf am S-Bahnhof Fredersdorf.

„Auf ein solches Fest, an diesem Ort, kommen wir gern mit unserer ganzen Familie wieder.“ Diese Freude und den Dank der Besucher, möchten wir an alle weiter geben die zu diesem Fest beigetragen haben. Einen herzlichen Dank an die vielen Vereine, Schulen, Kitas, an die lustigen Bandscheiben, an die Freiwillige Feuerwehr, den Akteuren auf und vor der Bühne, den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern, der Laubinger Veranstaltungsagentur, ein Dank an die Deutsche Bahn, an die Polizei und an die Verkehrswacht, den Sicherheitsdienst Boss, der Sparkasse Märkisch-Oderland, dem Kreativhaus und nicht

zuletzt den Händlern und Schaustellern und all denen die für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt haben. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den Sponsoren von Bar- und Sachspenden: Laubinger Veranstaltungsagentur, Nordpunkt GmbH, Bonos Immobilien GmbH (Aldi), Möbel Kraft, Hornbach Sparkasse Märkisch-Oderland, Netto, Allround Autoservice GmbH, Autohaus Grosse, Spindler Floristik, Getränke Wiebe, Kaufland, Kastanien Apotheke, Punctum die Werbemacher, Schreibwaren Rosenau, Beckers Bücherstube, Luftballon Buchholz, Hotel Flora, Physiotherapie Siewert, Corpuslinea. Unter www.fredersdorf-vogelsdorf.de findet man demnächst zahlreiche Fotos vom Fest.

*Dr. Klett
Bürgermeister*

Ein Dank an alle Helfer!

Bombenfund auf der Baustelle

Auf diesem Wege möchte ich mich bei den vielen Helfern bedanken, die dafür gesorgt haben, dass es Anfang Juni beim Bombenfund auf der Baustelle der Vier-Jahreszeiten Grundschule keine weiteren zusätzlichen Schwierigkeiten gab.

Nachdem Frau Klatt, Fachbereichsleiterin IV der Verwaltung, den Krisenstab gebildet hat, welcher aus dem Gemeindeführer, Herrn Schulz, dem Bauhofleiter, Herrn Sommer und weiteren Mitarbeitern der Verwaltung, den Revierpolizisten bestand, wurden die weiteren Schritte beraten und entschieden. Schulfrei für die Schulkinder am Donnerstag und Freitag.

Diese Entscheidung verlangte viel Organisation, es mussten die Eltern informiert werden. Dank der schnellen Reaktion der Schulleiterin Frau Netzel, der Hilfe der Elternsprecher der einzelnen Schulklassen, der Lehrer und Erzieher der Vier-Jahreszeiten-Grundschule gelang es, alle über diese besondere Lage zu informieren. Ein großer Dank geht an alle jene, die uns unterstützt haben, so dass an den nächsten Tagen nur wenige Schüler in der Fred-Vogel-Grundschule betreut werden mussten.

Mit der bedingungslosen Unterstützung durch die Schulleiterin Frau Förster sowie der problemlosen Aufnahme der Kinder in den Hort durch Frau Heinig, waren diese Hürden schnell genommen.

Auch der Transport der Schüler in die

Fred-Vogel-Grundschule wurde mit Hilfe des Hotels Flora aufgefangen. Auch hier mein Dank. Ein Dank geht auch an die Redakteurin der MOZ, Frau Höfer, die uns unkompliziert geholfen hat, die Homepage der Schule regelmäßig auf den neuesten Stand der Erkenntnisse zu bringen, so dass die Eltern immer aktuell informiert waren. Aufgrund der weiträumigen Sperrung rund um das Schulgelände am Donnerstag waren während der akuten Gefahr, 40 freiwillige Helfer der Feuerwehren Fredersdorf-Nord, Süd und Vogelsdorf, das Ordnungsamt der Verwaltung, die Revierpolizisten der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf, der Revierleiter Neuenhagen, die Stellvertreterin des Bürgermeisters und Mitarbeiter der Verwaltung Donnerstag und Freitag im Einsatz.

Auch all diesen Helfern möchte ich danken. Den Anwohnern der Postentschen Straße wird auch ein Dank ausgesprochen, denn auch sie sorgten für einen reibungslosen Ablauf indem sie ihre Fahrzeuge pünktlich am Donnerstagmorgen von ihren Grundstücken gefahren hatten, dadurch wurde weiteres Chaos verhindert.

Danken möchte ich auch Herrn Kayser und seinem Team vom „Wirtshaus am Park“, welches früh um 6.30 Uhr sofort anfang, Bockwurst, Brötchen und Kaffee für die Einsatzkräfte bereit zu stellen.

*Dr. Klett
Bürgermeister*

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

der/des Fachbereichsleiterin/Fachbereichsleiters - Zentrale Dienste und Personal (FB I)

in Vollzeit, zunächst befristet für zwei Jahre zu besetzen. Bei entsprechender Bewährung ist die Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis beabsichtigt.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- allgemeine Leitungstätigkeit innerhalb des Fachbereichs mit den Schwerpunkten Personal und Organisation, Entgeltzahlung, IT-Administration, Betreuung der Fachanwendungen, Poststelle, Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst, allgemeine Verwaltung
- Bearbeitung kommunalrechtlicher Angelegenheiten
- Mitwirkung bei der Klärung fachbereichsübergreifender Rechtsfragen
- Prozessvertretung der Gemeinde in Verfahren vor dem Verwaltungsgericht
- fachübergreifende Koordination von Schwerpunktaufgaben und Bearbeitung von Aufgaben mit grundsätzlicher Bedeutung für die Gesamtverwaltung
- Zusammenarbeit mit den gemeindlichen Gremien sowie Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung und des Hauptausschusses

Wir erwarten folgende Voraussetzungen:

- erfolgreich abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungswirt/in oder gleichwertig (Bachelor) mit der Abschlussnote „gut“ oder besser, alternativ erfolgreich abgeschlossenes rechtswissenschaftliches Hochschulstudium (Erstes und Zweites Staatsexamen) mit der Abschlussnote „gut“ oder besser
- nachgewiesene Kenntnisse im Verfassungs- und Verwaltungsrecht, einschließlich Prozessrecht, Arbeits- und Vertragsrecht
- einschlägige Berufserfahrung im Bereich der Kommunalverwaltung, vorzugsweise in den Bereichen Personal und allgemeine Verwaltung
- einschlägige Führungs- und Leitungserfahrung
- Erfahrungen in der Prozessvertretung
- sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- selbstständige, eigenverantwortliche, strukturierte und konzeptionelle Arbeitsweise
- ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Durchsetzungsvermögen und Teamfähigkeit

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Entgeltgruppe 12 bei einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden.

Ihre ausschließlich schriftliche Bewerbung (nicht per E-Mail) richten Sie bitte unter der Beifügung aussagekräftiger Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, einschlägige Abschluss- und Arbeitszeugnisse) bis spätestens 31. Juli 2014 an die

Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf
Fachbereich I / Personal
z.H. Frau Möckel
Lindenallee 3, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Für Fragen steht Ihnen Frau Möckel vom Fachbereich I / Personal, 033439 - 835 121 zur Verfügung.

Die im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren entstehenden Kosten können von der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf nicht übernommen werden. Für die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Fredersdorf-Vogelsdorf, den 7. Juli 2014

*Dr. Uwe Klett
Bürgermeister*

➔ Aus der Gemeinde

Hurra, ich bin ein Schulkind

Zuckertütenfest bei den pffiffigen Krümeln



Am Freitag, dem 20. Juni 2014, gab es bei den pffiffigen Krümeln in der Waldstraße Grund zum Feiern. Die 14 Vorschulkinder wurden mit einem Zuckertütenfest verabschiedet. Die „Großen“ führten im kitaeigenen Theaterraum ein kleines Programm vor, jedes Vorschulkind bekam eine Zuckertüte und ein T-Shirt, anschließend wurde zusammen gefeiert bei Bratwurst und Brause. Als Höhepunkt haben die Vorschulkinder in der Kita übernachtet.

Foto: pffiffige Krümel

➔ Aus der Gemeindeverwaltung

Übermittlungssperre

Bürger können Weitergabe ihrer Daten widersprechen

Im Zusammenhang mit den anstehenden Wahlen weisen wir darauf hin, dass jeder Bürger die Möglichkeit hat, gegen die Weitergabe seiner Daten Widerspruch einzulegen. Laut § 33 Abs. 1, 2 und 3 Brandenburgisches Meldegesetz BbgMeldeG – Landesrecht Brandenburg, ist die Meldebehörde berechtigt Auskünfte zu Wahlberechtigten an Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und

anderen Trägern von Wahlvorschlägen zu erteilen. Wenn Sie gegen die Weiterleitung Ihrer Daten Widerspruch einlegen möchten, wenden Sie sich bitte an das Bürgerbüro. Auf unserer Homepage www.fredersdorf-vogelsdorf.de finden Sie dazu ein entsprechendes Formular. Was erledige ich wo. Gern können Sie auch in unserem Bürgerbüro persönlich vorschreiben.

Ihr Bürgerbüro

Ein neuer Abschnitt hat begonnen

Gemeindevertretung hat sich konstituiert

(Ih) Am 19. Juni 2014 wurden die Karten in der Begegnungsstätte neu gemischt. Die Gemeindevertretung zeigt sich ab sofort mit vielen altbekannten Gesichtern, aber auch acht Neuzugänge sind dabei. Mit dem Einzug der CDU in die Kommunalvertretung, hat sich dessen Struktur deutlich verändert. Zudem hat sich die Gemeindevertretung auch deutlich verjüngt, so bringen beispielsweise Julia Schlenker (Linke) und Sebastian Eckert (SPD), beide Baujahr 1991, frischen Wind mit.

Dem Altersvorsitzenden Klaus Häcker gebührte an diesem Abend die Aufgabe die Leitung der Sitzung zu übernehmen, bis ein neuer Vorsitz der Gemeindevertretung gewählt wurde, denn Dr. Siegfried Völter, der dieses Amt seit 20 Jahren inne hatte, stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Trotzdem war er an diesem Abend im Publikum anwesend, um das Geschehen zu verfolgen. Klaus Häcker sprach ihm im Namen der Gemeindevertretung seinen Dank für die jahrelange Arbeit aus. Kathrin Werner als Vorstand des Wahlausschusses leitete den Prozess der Wahl. Es traten zwei Kandidaten an, der Fraktionsvorsitzende der SPD Volker Heiermann und Regina Bosdorf (Linke). Mit 13 zu 9 Stimmen konnte Regina Bosdorf, die ab 1. Juli in den Ruhestand geht, die Wahl im ersten Durchgang klar für sich entscheiden. Bürgermeister Uwe Klett gratulierte ihr zum Wahlsieg, ebenso wie Volker Heiermann und wünschte ihr augenzwinkernd eine „anstrengende Zusammenarbeit“. Als erste Stellvertreterin wurde die Rechtsanwältin mit Mediatorausbildung, Claudia Stoldt (CDU) gewählt. Der zweite Stellvertreter ist Wolfgang Thamm, der sich mit 13 zu neun Stimmen gegen Reinhard Sept (SPD) durchsetzte.

Anschließend wurden die Ausschüsse konstituiert. In der Beschlussvorlage waren neun Sitze im Hauptausschuss vorgesehen, was die Gemeindevertreter nicht alle guthießen. Aus Kathrin Werner

Sicht hat es vor allem monetäre Gründe, da man so mehr Sitzungsgeld bezahlen müsste, das an anderer Stelle dringender gebraucht würde. Hauptargument war, dass ein Hauptausschuss mit neun Sitzen nicht das Kräfteverhältnis in der Gemeindevertretung widerspiegeln würde. Kathrin Werner brachte dann den Antrag ein, dass der Hauptausschuss sieben Sitze haben soll, dies wurde mit 13 Ja-Stimmen zu 9-Gegensimmen angenommen. Den Vorsitz hat Bürgermeister Uwe Klett inne, als Mitglieder werden zukünftig Anita Dinc und Julia Schlenker von den Linken, Thomas Krieger und Ronny Schramm (CDU und Unabhängige) Wolfgang Thamm (W.I.R.) Volker Heiermann (SPD) und Dennis Lindenberg von der AfD Fraktion fungieren. Auch die anderen Ausschüsse konnten an diesem Abend bereits erfolgreich konstituiert werden. Der Wirtschafts- und Finanzausschuss wird ab sofort von Uwe Heilmann (W.I.R.) geleitet. Den Vorsitz des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses übernimmt Claudia Stoldt und dem Kultur- und Sozialausschuss steht ab sofort Carsten Culemann (SPD) vor. Der Wirtschafts- und Finanzausschuss wird ab sofort von Uwe Heilmann (W.I.R.) geleitet. Mitglieder sind Anita Dinc und Kathrin Werner (Die Linke), Arco Auschner und Thomas Krieger (CDU und Die Unabhängigen), Volker Heiermann (SPD) und Dennis Lindenberg (AfD). Den Vorsitz des Ortsentwicklungs- und Bauausschusses übernimmt Claudia Stoldt. Arco Auschner, Regina Bosdorf, Anita Dinc, Reinhard Sept, Klaus Häcker und Werner Schmidtke (AfD) werden dieses Gremium in Zukunft bilden. Dem Kultur- und Sozialausschuss steht ab sofort Carsten Culemann (SPD) vor. Gemeinsam mit Manfred Arndt und Julia Schlenker (Linke), Torsten Paulus und Ronny Schramm (CDU, Unabhängige) Alfred Weihs (W.I.R.) und Werner Schmidtke soll der Gemeindevertretung in sozialen Belangen zugearbeitet werden.



Meisterbetrieb Jens Krüger
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Mo. 9–12 Uhr, Di.–Fr. 9–13 und 15–18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
www.krueger-raumausstatter.de

Physiotherapie Praxis

Kerstin Alich & Carmen Stolzenburg

Entspannt gesund werden bei angenehmer Behandlung

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo–Do 8–19 Uhr, Fr 8–13 Uhr

➔ Aus der Gemeinde

Feierliche Grundsteinlegung im Kreise aller Schüler

Vierter Anbau für Vier-Jahreszeiten-Grundschule nimmt allmählich Gestalt an



Schülersprecher Till (Mitte) füllt gemeinsam mit Juliane Henning und Marion Gunter (re.) das vorgefertigte Loch mitsamt der Kupferkartusche mit Mörtel auf.

Foto: lh

(lh) Lang war der Weg, den die Schüler, Eltern und Lehrer gegangen sind, ehe ihr Wunsch, nach einem Schulanbau gehört wurde. Zwölf Klassen lernen hier derzeit fleißig das Lesen, Schreiben und Rechnen und auch der Hort liegt auf dem selben Gelände. Doch nach und nach haben Schulleiterin Eleonore Netzel und ihr Team gemerkt, dass sie mit ihren Räumlichkeiten an ihre Grenzen stoßen. Der Schulbau an sich stammt aus den Jahren 1930/32. Doch schon vier Jahre später musste

zum ersten Mal angebaut werden. Doch dabei blieb es nicht, 1980 erfolgte der zweite Anbau und 1997/98 der Dritte. Am 4. Juli 2014, dem letzten Freitag vor den Ferien, fand dann die große Grundsteinlegung für den nun vierten Anbau statt. „Mir war vor allem wichtig, dass die Kinder dabei sind, schließlich ist das ihr Gebäude“, so die Rektorin, die sich über den Fortgang der Dinge sichtlich freute. Auch die Kinder, die sich zu 10 Uhr alle auf dem Hof versammelten, waren sicht-

lich gespannt. Zunächst wurden alle mit einem Ständchen begrüßt. „Eine Grundsteinlegung markiert den feierlichen Baubeginn. Der Grund ist bereits gelegt, in den Sommerferien wird sich hier dann einiges tun“, erklärte Eleonore Netzel ihren Kindern. Anschließend wurde eine kleine Kupferkartusche, gefüllt mit einer Tageszeitung, Münzen und einem Blatt, auf dem alle Lehrer und Schüler unterschrieben haben, in die Bodenplatte eingelassen. Diesen symbolischen Akt

übernahmen Juliane Henning, Vorsitzende der Elternkonferenz, Konkretorin Marion Gunter und der Schülersprecher Till.

Auch Bürgermeister Uwe Klett, der an diesem Tag Geburtstag hatte und von der Schule sogar noch ein Geburtstagsständchen bekam, war ebenfalls anwesend. Für ihn ist es vor allem dem Engagement von Schule und Eltern zu verdanken, dass der Anbau möglich wurde. „Eure Eltern und Schulleiterin haben uns vehement auf die Füße getreten, dass der Platz nicht reicht. Wir haben eingesehen, dass es bitter nötig ist. Es ist eine Menge Geld, aber es ist gut angelegt“, so Uwe Klett, der sich im Anschluß dankend an die anwesenden Gemeindevertreter wandte, die diesen Beschluss auf den Weg gebracht haben. Anschließend wurde mit einem Hammer und symbolischen Schlägen auf das Grundfundament Weisprüche gesprochen. Konkretorin Marion Gunter fand besonders treffende Worte: „Im roten Rathaus steht ein Spruch, der besagt ‚Geld, in Schulen investiert, die höchsten Zinsen trägt‘, ich freue mich schon auf den Tag, dem in diesem Gebäude viele kleine und große Menschen ein und ausgehen und gemeinsam lernen.“

Die Bauarbeiten liegen im Zeitplan. Das wird ständig durch die Bauüberwachung, die durch das Architekturbüro Schubert & Partner durchgeführt wird, geprüft. Im vierten Anbau sollen sechs Klassenräume entstehen. Alle sollen neu strukturiert werden, so soll die Schule in die neuen Anbauten umziehen und den Altbau übernimmt der Hort. Die neuen Räume sind größer und erfüllen die Ansprüche eines modernen Klassenzimmers besser, als die Räumlichkeiten der Altbau.

LTE jetzt auch in Fredersdorf-Vogelsdorf

Schnelle Internetverbindung für Smartphone, Tablet und Computer

Fredersdorf-Vogelsdorf gehört zu den Gemeinden in Deutschland, die jetzt beim LTE-Ausbau der Telekom mit dabei sind. Long Term Evolution, kurz LTE, ist die vierte Mobilfunkgeneration.

Der Vorteil: Ab sofort können die Bürgerinnen und Bürger in Fredersdorf-Vogelsdorf ihre Fotos, E-Mails und Musikdateien einfach über die Luft schicken – und zwar in ähnlich hohem Tempo wie im Festnetz.

„Mit LTE haben wir die Möglichkeit, auch solche Orte mit schnellen Internet-Zugängen zu versorgen, die

bisher nicht zu erreichen waren“, sagt Bruno Jacobfeuerborn, Technik-Chef Telekom Deutschland. „Wir kommen damit unserem Ziel immer näher, möglichst jeden an das schnelle Internet anzuschließen.“

Heimcomputer fit fürs mobile Internet machen. Wie ein lokaler Radiosender versorgt ein LTE-Standort die Bewohner im Umfeld mit seinem Programm – dem schnellen Internet. Aktuelle Smartphones und Tablets können LTE standardmäßig empfangen. Ältere Laptops und PCs können über einen USB-Stick fit für

das mobile Internet gemacht werden. Der Stick übernimmt die Rolle einer Antenne – er empfängt und versendet Daten.

Außerdem gibt es LTE-Router, die das Signal auffangen und damit in der Wohnung oder dem Büro ein drahtloses Funknetz (WLAN) aufbauen. Auf diese Weise können mehrere Geräte gleichzeitig ins Internet gehen. 40 Prozent der Deutschen gehen bereits heute mobil ins Internet und die Zahl steigt rasant weiter. Hintergrund ist der Boom von Smartphones und Tablet-PCs. Die Telekom hat in

den vergangenen zwei Jahren alle wichtigen Netzteste in Deutschland gewonnen. Zuletzt den Netztest der Fachzeitschrift „connect“ Fazit: „Die Telekom ist mit der Optimierung ihres auf Geschwindigkeit gezüchteten Netzes weit fortgeschritten, hier liegen Daten und Telefonie auf Topniveau.“

In welchen Haushalten LTE zur Verfügung steht, kann im Internet unter www.telekom.de/netzausbau recherchiert werden – und natürlich weiß auch der Fachhändler vor Ort Bescheid.

➔ Aus der Gemeinde

TSG räumte Medaillen ab

Kinder- und Jugendfestspiele Tanz in Fredersdorf



Die Tanzabteilung der TSG konnte bei den Kinder- und Jugendfestspielen in eigenen Haus gut abschneiden. *Foto: TSG*

Am Sonntag, dem 22. Juni 2014, wackelte der Boden in der Turnhalle der Tieckstraße. Rund 100 Kinder haben an den Kinder- und Jugendfestspielen 2014 des Landestanzsportverbandes Brandenburg teilgenommen und eine heiße Sohle aufs Parkett gelegt.

Erstmals waren auch vier Altersklassen der Tanzabteilung TSG Fredersdorf-Vogelsdorf mit dabei. Um 10 Uhr wurde sich gemeinschaftlich erwärmt. Zum ersten Mal dabei war auch die Kategorie Mini 3-6 Jahre. Diese haben nach den jeweiligen Auftritten von der Präsidentin des Landestanzsportverbandes Brandenburg, Marlies Kramski

und dem Jugendwart Andreas Gade jeder einen kleinen Pokal und etwas Süßes überreicht bekommen. In den Kategorien Jugend, Junioren und Ü 15 Jahre bekamen die Teilnehmer für ihr gezeigtes Können eine Medaille. Alle Teilnehmer der Kinder- und Jugendfestspiele erhielten zusätzlich vom Landessportbund und vom Landestanzsportverband Brandenburg ein T-Shirt. Ebenso durften die Kinder der TSG bei einem anschließenden Workshop durch den TSC Frankfurt (Oder) den Discofox erlernen. Alle hatten sehr viel Spaß.

Die TSG bedankt sich bei allen Helfern und Beteiligten.

Anzeigen-Telefon: 03341-49 05 90

Bereitschaftsdienst Kastanien-Apotheke

Ernst-Thälmann-Straße 16 • Tel. 03 34 39/63 69

Donnerstag, 7.8.2014; Mittwoch, 20.8.2014

Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag



**Kastanien
Apotheke**



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

54176A01

Die verlorene Sommersprosse

Lesung bei den Vorschulkindern der Wasserflöhe



Die Vorschul Kinder der Wasserflöhe waren mit viel Spaß dabei, als der Autor, Thomas Hauck seine Scherze machte. *Foto: lh*

(lh) Bei dem Kinderbuch „Die Sommersprosse“ wird die Geschichte der kleinen Tilly erzählt, bei der eines Morgens plötzlich eine heißgeliebte Sommersprosse fehlte, sie macht sich auf die Suche nach ihr und erlebt nebenbei noch das ein oder andere Abenteuer. Geschrieben hat die Geschichte der Autor, Schauspieler und Künstler Thomas Hauck. Am Montag, dem 30. Juni 2014 war der Autor in der Kita Wasserflöhe in Fredersdorf-Süd zu Gast, im Gepäck einige seiner Kinderbücher. Mit allerhand Schabernack unterhielt er die Kleinen, die sich vor lachen kaum auf den Stühlen halten konnten.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Kerstin Studt, Deutsch- und Englischlehrerin an der Oberschule der FAW in Petershagen. Sie nahm den Kontakt mit Ingrid Böhlmann, der Leiterin der Bibliothek der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf auf.

Der Bödecker Kreis, der sich schwerpunktmäßig für die Leseförderung

einsetzt, hat das Projekt zudem finanziell unterstützt. „Kleine Kinder sollen vor ihren Schuleintritt schon mal einen Autor kennenlernen und wissen, wie ein Buch entsteht“, so die Fachfrau. Auch für Thomas Hauck hat die Literatur eine wichtige Bedeutung. Er ist auch der Meinung, dass Pflichtvorlesungen für Politiker in Kindereinrichtungen eingeführt werden sollten, so dass sie die Wichtigkeit von Bildung und Kultur bei der Vergabe von Geldern nicht aus den Augen verlieren. „Ein Kind ist frühzeitig klug mit dem Medium Buch, da muss man einfach dranbleiben“, so seine Meinung.

Bei den Kleinen schien dieses Konzept gut anzukommen, sie hatten sichtlich Spaß und werden wohl in Zukunft keine Berührungsängste haben, wenn es ums Lesen geht. Damit hätte das Projekt seine Wirkung erzielt, da sind sich sowohl Thomas Hauck, als auch Kerstin Studt und Bibliothekarin Ingrid Böhlmann einig.

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten

Kleintransporte
mit Multicar!



54054A03

Andritzki



Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65

➔ Aus der Gemeinde

Freunde zu Besuch in Fredersdorf-Vogelsdorf

Städte-Partnerschafts-Treffen vom 12. bis 15. Juni 2014



Ein gemeinsames Gruppenbild vor dem Fredersdorf-Vogelsdorfer Rathaus soll alle an das gemeinsam verbrachte, erlebnisreiche Wochenende erinnern.

Foto: Klaus Schipp

Im Zuge des großen Städte-Partnerschafts-Treffen in Fredersdorf-Vogelsdorf mit unseren französischen Gästen aus Marquette lez Lille und den englischen Partnern aus Sleafort besuchten wir am 13. Juni 2014 auch unsere neue Partnerschafts-Stadt Skwierzyna in Polen. Nach einem herzlichen Empfang durch den Bürgermeister Herrn Watros im Ratssaal stellte sich die polnische Stadt mit einer sehr aussagestarken Video-Präsentation vor, die von den französischen und englischen Gästen mit viel Interesse aufgenommen wurde.

Die französische Delegation und die Stadt Skwierzyna unterzeichneten bei dieser Zusammenkunft eine gemeinsame Absichtserklärung in Vorbereitung auf einen Partnerschaftsvertrag. Die vorbereitete Stadtführung fiel wegen des regnerischen Wetters zwar sehr kurz aus, aber sie gab doch einen guten Überblick über Vergangenheit und Gegenwart. Mit einem Picknick auf der Fuchslichtung klang dieser inhaltsreiche Tag bei Gesprächen und einem guten Essen mit Schinken im Brotmantel, Bratkartoffeln, Kartoff-

felsalat, Krakauer Wurst, Kaffee und Kuchen aus. Am zweiten Tag ging es zunächst nach Niederfinow. Dort reckt sich schon der imposante Neubau des Schiffshebewerks unübersehbar in den Himmel. Besichtigt wurde aber noch das alte Schiffshebewerk. Es überwindet 36m Höhenunterschied. Der Schiffsführer nannte noch viel mehr technische Details. Die übersetzenden Gastgeber und Dolmetscher hatten Mühe, wenigstens das Wichtigste davon unseren Gästen zu vermitteln. Aber gerade auch das manchmal

Unperfekte ist ein Zeichen lebendiger Partnerschaft. Nach einem kleinen Picknick am Ufer stand noch ein Bummel durch das Kloster Chorin auf dem Programm. Abends fand das schon traditionelle Treffen aller Gäste und ihrer Gastgeber statt. Der Vorsitzende des Marquetter Partnerschaftskomitees, Monsieur Brige, nahm die diesjährigen Gedenkfeiern in der Normandie zum Anlass einer kleinen persönlichen Rede. Er führte aus:

„Liebe Freunde,
nur ein paar Worte.

Vorige Woche hat in Frankreich die Gedenkfeier zum 70. Jahrestag der Landung der Alliierten in der Normandie stattgefunden. Große innere Bewegtheit und Ernst während dieses langen Tages der Erinnerung. Von dieser Feier werde ich behalten, das wir vor 70 Jahren einander gegenüberstanden, versuchend, uns zu zerstören. An diesem 6. Juni 2014 sind wir nebeneinander in einem gleichen Schwung der Brüderschaft. Die Europäische Union hat diese Annäherung der Völker ermöglicht und die Partnerschaftskomitees haben sie sehr unterstützt. Mir fällt ein Wort ein, ein Wort von Herzen, das allein für mich, für uns, unsere Freundschaft und unsere Freude des Zusammenseins verkörpert. Danke.“

Katja Leese-Petzold
Volker Heiermann

Städtepartnerschaftskomitee

Fred-Vogel Grundschule ist Haus der kleinen Forscher

Forscherlabor wurde von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ ausgezeichnet

Am 25. Juni 2014 erhielt das Forscherlabor der Fred-Vogel Grundschule das offizielle Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“ aus dem Netzwerk Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg. „Mit dieser Zertifizierung bedanken wir uns für Ihren persönlichen Einsatz, durch den Sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung der frühkindlichen Bildung in Deutschland leisten. Sie ist gleichzeitig Ansporn, auch zukünftig bei den Jüngsten die Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik zu wecken und weiter zu fördern“, schreibt Michael Fritz, Vorstandsvorsitzender der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in einem offiziellen Schreiben. Auch Seitens der Schule ist die Freude über dieses neue Siegel groß. Das Forscherlabor ist schon lange Teil des integrativen Unterrichts. Klassenübergreifend und auch auf Schul- und Hortebene soll



Erlebnisunterricht gefördert werden. Im Forscherlabor werden gemeinsam verschiedene Experimente aus dem Bereich Chemie, Biologie und Physik kindgerecht vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet.

„Die Altersmischung unserer Forscherbande, von der ersten bis zur sechsten Klasse, gibt uns ganz besonderen Aufschwung. Die „Großen“ vermitteln den kleinen Lernpartnern auf ihre ganz besondere, eigene und kindgerechte Weise die schweren Inhalte. Durch das gegenseitige Helfen und Unterstützen werden nicht nur die kognitiven, sondern auch die sozialen Kompetenzen in unserer Arbeitsgruppe gefördert. Die jüngeren Kinder hingegen erfrischen durch ihre noch unvoreingenommene und uneingeschränkte Experimentierfreude die Gemüter aller Beteiligten“, so die Schule auf ihrer Internetseite.

➔ Aus der Gemeinde

Begeistertes Publikum

Taubenturmfest und 15 Jahre Heimatverein



Die Kesteven Morris Dancers aus der englischen Partnerstadt Sleaford waren ein besonderes kulturelles Highlight. Foto: Manfred Jagnow

Der Heimatverein hatte zu seinem 15-jährigen Bestehen auf den Gutshof geladen und überraschte seine Gäste mit einem wahrhaft spritzigen und einmaligen Programm. Extra aus unserer englischen Partnerstadt Sleaford waren 23 Mitglieder der „Kesteven Morris Dancers“ angereist, die mit ihren wilden und atemberaubenden Tänzen die Besucher begeisterten, genau wie die 25 polnischen Sänger und Tänzer aus der Partnerstadt Skwierzyna. Ein Höhepunkt jagte den anderen und so verwunderte es nicht, dass die Zuschauer mit Respekt und Staunen die akrobatischen Kunststücke der Einradtruppe aus Fredersdorf-Vogelsdorf verfolgten und die waghalsigen Fahrten auf dem Hochrad mit lang anhaltendem Beifall belohnten. Die Neuenhagener Tänzergruppe Hot Heels bestach mit schwingvollem Line-Dancing

in farbenfrohen Kostümen, und die begeisterten Zuschauer freuten sich über eine Zugabe. Beim Jubiläum, das gleichzeitig mit dem 8. Taubenturmfest begangen wurde, durften auch die schon traditionellen, in den blauen Himmel startenden Brieftauben des Taubenzüchtereivereins „Gut-Flug-Ost“, betreut von Markus Vorbau, nicht fehlen. Allen Akteuren und Alf Weiss für seine musikalischen Einlagen sei ein herzliches Dankeschön gesagt. Sie alle sind zu Ehren des Heimatvereins und seiner Gäste aufgetreten! Ein besonderer Dank gilt auch den Gastgeberfamilien, die die englischen Gäste über das verlängerte Wochenende herzlich aufnahmen und betreuten. Bilder von dieser Veranstaltung sind auf unserer Internetseite fredersdorf-vogelsdorf-heimatverein.de zu finden.

H. Korth

Vorsitzende des Heimatvereins

Spaß steht im Vordergrund

Schuljahresabschlustraining in der Budo-Schule

(lh) Wenn Trainer Gerd Dittrich Anweisungen gibt, stehen die Budo-Schüler stramm. Meistens jedenfalls. Draußen ist es warm und das Schuljahresabschlustraining steht auf dem Programm. Heute trainieren die Kleinen zusammen mit den Großen. Wer die Budo-Trainingshalle betritt, zieht die Schuhe aus, das ist vollkommen selbstverständlich hier. Am Montag, dem 7. Juli 2014, fand das letzte Training vor der großen Sommerpause statt. Auch einige Eltern und Geschwister waren gekommen, um den Sprösslingen zuzuschauen. Budo, so erklärt Gerd Dittrich, selbst Träger des 4. Dan, ist ein Sammelbegriff aller Zweikampfformen des modernen Japans. Hier geht es nicht nur um Kampfsporttechnik, sondern hier lernt man auch darüber hinaus. Wer

gen der gängigen Vorurteile muss man für den Breitensport Judo nicht überdurchschnittlich sportlich sein, denn man baut nach und nach Kondition und Muskeln auf und für den Verein steht sowieso an erster Stelle, dass das Training Spaß macht. Und das tut es. Wenn man den Kindern bei der Erwärmung zusieht, dann ist zu merken, mit wie viel Freude sie dabei sind.

Einen Anzug bekommt man beim Budoverein nur, wenn man die Fallschule erfolgreich absolviert hat. „Wenn sie einen Anzug haben wollen, dann geben sie sich Mühe und bleiben dabei“, so Dittrich, der als freier Judo-Trainer tätig ist. Die Fallschule ist das A und O, denn sie kann auch außerhalb der Judohalle sehr nützlich sein. Gerd Dittrich weiß,



Nick (unten) und Paul üben die richtige Wurf- und Falltechnik. Das funktioniert auch gut, wenn man unterschiedlich groß ist. Foto: lh

seinen Gürtel nicht richtig bindet, den macht Gerd Dittrich höflich aber bestimmt darauf aufmerksam. Auch der Spaß soll hierbei nicht zu kurz kommen. Respekt und gegenseitige Rücksichtnahme sind ganz wichtig. Auch Ordnung und Disziplin werden groß geschrieben.

Seit 2008 gibt es den Budoverein mit Sitz am Sportplatz Vogelsdorf. Mehr als 80 Mitglieder vom Kindergartenkind bis zum Erwachsenen trainieren hier mehrmals in der Woche. Entge-

dass die Fallschule wichtig ist, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. „Wichtig ist, dass man richtig abschlagen kann und der Kopf nicht auf die Matte knallt.“ Sieben Nachwuchssportler sind am Montag zur Fallschule angetreten und alle haben die Prüfung erfolgreich gemeistert und dürfen jetzt einen Anzug und den weiß-gelben Gürtel tragen.

Denn erst wer fallen kann, ohne sich zu verletzen, der hat die richtige Grundlage für den Zweikampfsport.

1977 • 37 Jahre • 2014

Bauschlosserei
Thomas Grosch

Anfertigung und Montage
von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

54085A02

➔ Veranstaltungen

➔ FESTE / FEIERN

Samstag, 9.8.2014, 13 Uhr: 9. Angler- und Fischerfest Krummer See, Die Gäste erwartet ein spannendes und lustiges Programm für die ganze Familie mit Schlauchbootrennen, Kahnfahrten, Fischbesatz durch die Fischer, Fischräucherei und vieles mehr. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 27.8.2014, 14 Uhr: Geburtstag des Monats mit gemütlichem Beisammensein
Donnerstag, 28.8.2014, 10 Uhr: Gratulation für die Geburtstagsjubilare in der Kita „Wasserflöhe“

➔ FREIZEIT

Sonntag, 27.7.2014, 9–11.30 Uhr: Sonntagstausch des Briefmarkensammlervereins „FM“

Der Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) lädt zu diesem Treffen ein. Ansprechpartner ist Herr Dietmar Graf, Telefon: 033439/8 29 72, Veranstaltungsort Hotel & Restaurant Flora, Florastraße 15

Freitag, 15.8.2014, 18–24 Uhr: Countryabend auf dem Gutshof in Fredersdorf mit Carol Bee/ Gesang danach live die Band „The Mountaineers“

Samstag, 16.8.2014, 18–24 Uhr: Musik mit der Band „Belmondo“ auf dem Gutshof in Fredersdorf

Sonntag, 31.8.2014, 9–11.30 Uhr: Sonntagstausch des Briefmarkensammlervereins „FM“

Der Briefmarkensammlerverein „FM“ (Fredersdorfer Marke) lädt zu diesem Treffen ein. Ansprechpartner ist Herr Dietmar Graf, Telefon: 033439/8 29 72,

Veranstaltungsort Hotel & Restaurant Flora, Florastraße 15

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 20.8.2014, 14 Uhr: Klubnachmittag, Konzert mit dem Berolina Chorensemble Köpenick
Donnerstag, 21.8.2014, Fahrt nach Peitzer Wiesen

➔ KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

Sonntag, 3. August 2014, 11 Uhr: Gottesdienst Kirche Fredersdorf, Pfarrer Scheufele

Sonntag, 10. August 2014, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Vogelsdorf, Prädikant Baumann

Sonntag, 17. August 2014, 11 Uhr: Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Prädikant Baumann

Sonntag, 31. August 2014, 11 Uhr: Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Flötenkreis, Prädikant Baumann

Sonntag, 31. August 2014, 14.30 Uhr: Gemeindenachmittag, Gemeindehaus Vogelsdorf, Pfarrer Berkholz

Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger:

Dienstag, 5.8.2014, 10.30 Uhr: Fredersdorfer Kirche

Für Kinder und Jugendliche: Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt: Nachfragen bei Birgit Rieckers unter Tel. 03341/44 57 66

„Junge Gemeinde“, jeden Dienstag von 18–21 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Str. 30 a,b).

TEENKREIS: Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen. Jeden Donnerstag von 17.30–19 Uhr, Gemeindehaus Fredersdorf

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf

Thematischer Frauenkreis: Dienstag, 12.8.2014, 14.30 Uhr

Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, 14.30–17 Uhr (außer 12.8.2014)

Seniorentanz: Montag, 4. und 18.8.2014, 14.30 Uhr

Handarbeitskreis: Montag, 25.8.2014 um 14.30 Uhr

Diakoniekreis: nach Absprache, Pfarrer Berkholz

➔ SPORT / SPIEL

Samstag, 30.8.2014, 10 Uhr: Kreiscuprennen: Kinder ab 9 Jahren bis Männer auf der Radrennbahn in der Scheererstraße in Fredersdorf Nord

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 6.8.2014, 13 Uhr: IG Skat

Montag, 11.8.2014, 14 Uhr: IG Kegeln

Montag, 25.8.2014, 14 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“

➔ TREFF

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Dienstag, 5.8./19.8.2014, 9.30 Uhr: Vorstand und Beirat beraten

Mittwoch, 13.8.2014, 14 Uhr: Klubnachmittag, Fa. Schadock stellt medizinische Hilfsmittel vor

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de. Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Lesung

Ursula Werner zu Gast



Ursula Werner Foto: Andre Kowalski

Bevor Ursula Werner als „Charli“ in der Uraufführung der „Neuen Leiden des jungen Werther“ in Halle auf der Bühne stand, sich als „Mascha“ am Maxim-Gorki-Theater oder als „Doktorin Unglaube“ in der Verfilmung von „Ein irrer Duft von frischem Heu“ in die Herzen des Publikums spielte, erlernte sie den Tischlerberuf. Danach, und ebenfalls von der Pike auf, ihren zweiten, den Schauspielberuf. In ihrer Autobiografie gibt sie humor- und temperamentvoll Auskunft über ihre Arbeit, am Theater und beim Film und über die Dinge des Lebens, die ihr wichtig sind. Ursula Werner, geboren 1943 in Eberswalde, aufgewachsen in Berlin, Studium an der heutigen Hochschule der Schauspielkunst „Ernst Busch“, von 1974 bis 2009 Ensemblemitglied des Maxim-Gorki-Theaters, zahlreiche Filmrollen. 2009 erhielt sie den Deutschen Filmpreis als „Beste Hauptdarstellerin“ für „Wolke 9“. Momentan steht sie in den Münchner Kammerspielen auf der Bühne. Die Lesung beginnt um 17 Uhr und findet auch wieder in der Scheune auf dem Schulcampus an der Tieckstraße 39 statt. Eintrittskarten für 5,00 Euro können ab sofort in der Bibliothek Waldstraße 26/27 käuflich erworben werden. Tel.: 033439/8 09 19

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden am **12. und 19. August 2014** von 16 Uhr bis 18 Uhr im Rathaus, Lindenallee 3 statt.

Die verlängerte Abendsprechstunde findet am **26. August 2014** von 16 bis 21 Uhr statt.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich auf Wunsch auch zu einem bestimmten Termin anmelden: Telefon 033439/835 900 und

E-Mail u.klett@fredersdorf-vogelsdorf.de

BAB online – immer aktuell unter www.bab-lokalanzeiger.de

54086A03

BERND HUNDT IMMOBILIEN

Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

Fragen kostet nichts!

Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

☎ 0 33 62-88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5

www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

SINDERMANN
 Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
 Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Sindermann GmbH
 Dieselstraße 18
 D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430
 Fax 033439-144432
 info@sindermann-online.de
 www.sindermann-online.de

**Kunstschmiede
 Schlosserei, Schlüsseldienst
 Jürgen Lange**

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
 Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
 Fax: (033439) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
 Internet: www.kunstschmiede-lange.de
 E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

STAATL. FACHINGEN
 Seit 1742

ANGEBOT*
 Kasten 12 x 0,75 l
8,49 €
 (0,94 €/Liter)
 zzgl. 3,30 € Pfand

MEDIUM STILL

*Angebot gültig vom 21.7. bis 2.8.2014

Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt

Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
 Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Die nächste Ausgabe des Ortsblattes Fredersdorf-Vogelsdorf erscheint am 16. August 2014.

➔ Bilder von DAMALS

Als die Bahn nach Fredersdorf kam
 Ohne Umsteigen von Rüdersdorf nach Berlin



Dieses Foto aus den 20er Jahren zeigt den Fredersdorfer Bahnhof und den Zug aus Richtung Wriezen. Fotos (2): privat

Am 15. September 1872 wurde die Strecke Fredersdorf – Rüdersdorf als Teil der Preußischen Ostbahn für den Personen- und Güterverkehr in Betrieb genommen. Auf dem Foto aus den 1920er Jahren ist der Teil des Bahnhofs Fredersdorf b. Berlin zu sehen, auf dem die Züge von Berlin Wriezener Bahnhof ankamen. Der einfahrende Zug auf dem Bild könnte entweder nach Rüdersdorf oder nach Strausberg weitergefahren sein. Der dargestellte Fahrplanausschnitt aus dem Jahr

1927 zeigt, dass Züge direkt von Rüdersdorf nach Berlin fuhren – ein Umsteigen in Fredersdorf war nicht nötig. Nachdem 1944 einer der Bahnsteige um ca. 200 m nach Westen verlegt wurde, musste man über den sogenannten „Galgan“ zum Rüdersdorfer Bahnsteig gehen, wenn man nach Petershagen oder Rüdersdorf weiter wollte. Der Personenverkehr auf der Rüdersdorfer Strecke wurde am 30. Mai 1965 eingestellt und von Bussen übernommen.

Werktags.		501 Strausberg (Rüdersdorf) - Fredersdorf									
Strausberg 1.554	ab	...	4-24	4-51	...	5-24	...	5-54	...	6-34	
Rüdersdorf	ab	...	↓	↓	5-09	↓	...	↓	...	6-09	↓
Petershagen	...	...	...	...	5-16	...	...	...	...	6-16	...
Fredersdorf	an	...	↑	↑	5-21	↑	...	↑	...	6-21	↑
Fredersdorf	ab	...	4-32	5-02	5-21	5-32	...	6-02	6-21	6-42	
Neuenhagen	...	...	4-39	5-09	5-28	5-39	6-03	6-09	6-28	6-45	
Hoppegarten 553	...	...	4-43	5-13	5-32	5-43	6-07	6-13	6-32	6-55	
Mahlsdorf	...	...	4-50	5-21	5-39	5-50	6-14	6-20	6-39	7-00	
Kaulsdorf	...	...	4-54	5-26	5-42	5-54	6-18	6-24	6-42	7-02	
Biesdorf	...	...	...	...	5-46	...	...	...	...	6-46	...
Friedrichsfelde Ost	...	...	...	...	5-50	...	...	...	...	6-50	...
Lichtenberg-Friedrichsf. 142	...	...	...	...	5-55	...	...	...	...	6-55	...
Berlin Wriezener Bf.	an	...	↑	↑	6-03	↑	...	↑	...	7-03	...
Berlin Schl. Bf.	an	...	5-08	5-41	...	6-08	6-32	6-38	...	7-18	...
Berlin Schl. Bf.	ab	...	5-10	...	...	...	6-40	...	...	7-21	...

➔ Aus der Gemeinde

Vollsperrung Mühlenfließbrücke
 Vom 14. Juli bis zum 22. August 2014

Aufgrund von Unterhaltungsmaßnahmen K 6422 an der Brücke über das Mühlenfließ in Fredersdorf, Petershagener Straße wird der Brückenbereich bis zum 22. August 2014 für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Platanenstraße - Lindenallee und wird entsprechend ausgeschildert. Fußgänger- und Radfahrer werden während dieser Zeit wechselseitig mit entsprechender Ausschilderung über das Brückenbauwerk geführt. Außerdem sind die Buslinien 949 und 951 betroffen und werden dementsprechend umgeleitet. Im Auftrag des Landkreises Märkisch-Oderland werden Instandsetzungsarbeiten am Brückenbauwerk und den Fahrbahnanschlüssen in der Petershagener Straße in Fredersdorf durchgeführt. Ausführendes Unternehmen ist die RASK GmbH. Die Baukosten betragen rund 100.000 Euro. Weitere Informationen dazu sind auf der Internetseite des Landkreises zu finden.